H
B e s c h l u s s

Beilage 2.0
zur Einladung für die 35. Sitzung
des Bau- und Vergabeausschusses
am 19.07.2005

Errichtung einer Kindertagesstätte am Sankt-Gallen-Ring
MIP: Kindertagesstätte Rothenburger Straße (ehem. US-Hospital)
hier: Direkter Objektplan

A n m e l d u n g

zur Tagesordnung

des Bau- und Vergabeausschusses

am 19.07.2005

öffentlicher Teil

I. Sachverhalt:

Allgemeines
In Nürnberg, Großreuth bei Schweinau entsteht ein neues Wohngebiet, definiert im Bebauungsplan Nr. 4388 der Stadt Nürnberg.
Durch die neuen Wohneinheiten entsteht ein erhöhter Bedarf an Kindergarten– und Hortplätzen, der durch die Baumaßnahme gedeckt werden soll.

Entwurf
Die Erschließung des Gebäudes erfolgt vom Sankt-Gallen-Ring aus.
Der Eingang zur Kindertagesstätte liegt auf der Nordseite des Gebäudes.
Östlich an das Baugrundstück schließt eine öffentliche Grünfläche mit einem öffentlichen Spielplatz an.

- Erdgeschoss - Kindergarten

Über einen Treppenraum erreicht man die zentrale Halle, an die zwei Stichflure anbinden. Im aufgeweiteten Abschluss dieser Flure befinden sich die Garderobenbereiche für die Kinder.
Die einzelnen Gruppeneinheiten der Einrichtung werden durch die Flure erschlossen.

Alle Gruppenräume orientieren sich zum Außenbereich hin. Sie liegen an den Gebäudeecken und sind so jeweils aus 2 Himmelsrichtungen großzügig belichtet. Ausgänge zum Außenbereich sind vorhanden.

Die Räume sind durch zwischengeordnete Nebenraumzonen (akustisch) voneinander getrennt.

In der Einrichtung kann in offenen und festen Gruppen gearbeitet werden. Die Intensivräume sind im Grundriss neben den Gruppenräumen angeordnet. Dadurch können sie entweder den Gruppenräumen direkt zugeordnet oder auch nutzungsspezifisch (Bastelraum, Kinderküche) ausgestattet werden.

Der Mehrzweckraum liegt in der Nordwestecke des Gebäudes.

Die Nassbereiche befinden sich nicht im Gebäudeinneren und sind daher natürlich belichtet und belüftet. Der WC-Bereich an der Südseite hat direkten Zugang von bzw. zu den Außenanlagen.

Kindergarten und Kinderhort werden von einer Gesamtleitung geführt. Das dafür erforderliche Leitungszimmer befindet neben dem Eingang an der Nordseite des Gebäudes.

- Obergeschoss - Kinderhort

Die Grundrissorganisation im Obergeschoss ist wie im Erdgeschoss konzipiert. Lediglich die Garderoben wurden aus Brandschutzgründen in separaten Räumen untergebracht.

Küche und Werkraum werden von der Halle aus direkt erschlossen. Der Werkraum ist über einem WC-Bereich im Erdgeschoss angeordnet, um akustische Beeinträchtigungen des Kindergartenbetriebes möglichst zu minimieren.

Die Halle hat an der Südseite einen direkten Zugang von/zu den Außenanlagen.

Da sich die Einrichtung nicht in direkter Nachbarschaft der Schule befindet und somit keine Schulräume als Hausaufgabenräume zur Verfügung stehen, ist die Schaffung von Gruppennebenräumen unumgänglich. Ein Gruppenhauptraum ist durch eine Verbindungstür mit der Küche verbunden und soll für die Mittagsbetreuung als Speiseraum genutzt werden.

Im Obergeschoss befindet sich außerdem der Personalraum für die Einrichtung und ein weiterer Verwaltungsraum für Teambesprechungen, Elterngespräche etc.. Der Raum soll auch als Isolierraum für plötzlich erkrankte Kinder benutzt werden.

Auch im Obergeschoss sind die WC-Bereiche für die Kinder natürlich belichtet und belüftet.

Die Einrichtung ist stufenlos zu erreichen. Das 1. OG ist über einen Aufzug behindertengerecht erschlossen. In jedem Stockwerk befindet sich ein behindertengerechtes WC.

Konstruktion

Das Gebäude wird als Stahlbetonskelett im Raster 5,40/5,40 m mit zwei massiven aussteifenden Querwänden erstellt. Alle übrigen Innenwände und die Außenwände sind Leichtbauwände – so soll auf lange Sicht die Flexibilität hinsichtlich eventuell notwendiger Grundrissanpassungen gewährleistet sein.

Tragkonstruktion:	Fundamente und Bodenplatte, Decke über EG, Stützen, Unterzüge, aussteifende Innenwände, Decke und Dach aus Stahlbeton.
Dachkonstruktion:	Flachdach mit Gefälle entsprechend den Vorschriften, bekiest, Aufbau auf Stahlbeton:
Nichttragende Konstruktion:	Innenwände Metallständerwände, gedämmt, beidseitig doppelt beplankt mit Gipsfaserplatten
Außenwände:	Pfosten-Riegel-Fassade aus Leimholz Holzrahmenelemente, 2-lagig gedämmt, - innenseitig doppelt beplankt mit Gipsfaserplatten - außenseitig zementgebundene Spanplatte und hinterlüftete Außenwandbekleidung - Verglaste Anteile
Sonnenschutz:	Ost-, Süd-, Westseite mit außenliegendem Sonnenschutz
Bodenbelag:	- Linoleum - Textilbelag (Kugelgarn) und Fliesen auf schwimmendem Estrich und Wärme-/ Trittschalldämmung - Sportboden im Mehrzweckraum
Decken:	Akustikdecken
Ver- und Entsorgung:	Die haustechnische Anbindung erfolgt von Westen über den Sankt-Gallen-Ring.

Terminplanung

Die Bauzeiten sind von der Erstellung des Zuschussbescheides durch die Regierung von Mittelfranken abhängig.

Baubeginn	voraussichtlich März 2006
Lüftungsperiode und Raumluftmessung	voraussichtlich Mai 2007
Betriebsbeginn	voraussichtlich Juni 2007

Kostenübersicht

Baugrundstück	37.700 EUR
Erschließung	101.000 EUR
Bauwerk – Baukonstruktion	1.078.000 EUR
Bauwerk – Technische Anlagen	520.000 EUR
Kosten des Gerätes – Möbel	175.000 EUR
Außenanlagen	188.300 EUR
Baunebenkosten	430.000 EUR
Gesamtkosten (Brutto)	2.530.000 EUR

Finanzierung

Die Maßnahme wurde in der Bauinvestitionsbesprechung behandelt.
MIP 2005 – 2008 Nr. 52011003000U
'Kindertagesstätte Rothenburger Straße (ehem. US-Hospital):
Kindergarten 3 Gruppen,
Kinderhort 2 Gruppen 2.839.000 EUR

Zuschüsse

Die Maßnahme wird mit FAG – Mitteln und mit Mitteln des IZBB - Programms bezuschusst.

Folgekosten

Die jährlichen Folgekosten betragen voraussichtlich 284.312,00 EUR

II. Beilagen:
- Lageplan
- Anmeldung zum Jugendhilfeausschuss vom 30.09.2004
- Kostendatenblatt
- Wirtschaftlichkeitsdarstellung

III. Beschlussvorschlag
siehe Anlage

IV. Herrn OBM

V. Ref. VI

Am 01. Juli 2005
Referat VI
gez. Baumann